

Inhalt

Vorwort	7
GABRIELE JANCKE	
Jüdische Selbstzeugnisse und Ego-Dokumente der Frühen Neuzeit in Aschkenas	
Eine Einleitung	9
AVRIEL BAR-LEVAV	
„Ganz so wie zu meinen Lebzeiten“ Jüdische ethische Testamente als Ego-Dokumente	27
ROTRAUD RIES	
Sachkultur als Zeugnis des Selbst Person und kulturelle Orientierung des Kammeragenten Alexander David (1687–1765) in Braunschweig	47
STEFAN LITT	
Mobilität und Reisen in Selbstzeugnissen aschkenasischer Juden in der Frühen Neuzeit	103
RÜDIGER KRÖGER	
Deutschsprachige Literalität in Familie und Umfeld von Jobst Goldschmidt alias Josef Hameln	119
REBEKKA VOSS	
„Habe die Mission treu erfüllt und begehre meinen Lohn darum“ Amt, Funktion und Titel des <i>Schtadlan</i> und ihre Wahrnehmung in der Frühneuzeit	139

MONIKA PREUSS	
Das Unsagbare sagen	
Aussagen über Sexualität von Jüdinnen und Juden in amtlichen Verhörprotokollen	167
DOREEN LEVERMANN	
Supplizieren jüdischer Untertanen in Preußen.	
Auf der Grenze zwischen Selbst- und Fremddarstellung (1648–1812)	185
EVA WIEBEL	
Korporative Modelle in der Selbst- und Fremddarstellung der jüdischen Gemeinde Breisachs im 17. und 18. Jahrhundert	
	215
Ruhm und Ewigkeit.	
Jüdische und christliche Grabinschriften im Vergleich	235
CHRISTINE MAGIN	
Teil 1: Die christlichen Grabinschriften	235
CHRISTIANE E. MÜLLER	
Teil 2: Die jüdischen Grabinschriften	275
WOLFGANG TREUE	
„Ich verlangte sehr, sie in ihren Synagogen zu sehen ...“	
Juden und jüdisches Leben im Spiegel christlicher Reiseberichte des 16. und 17. Jahrhunderts	329
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	355